



Frisches Blut: Lucy (Ramona Schütte) ist sein erstes Opfer. Graf Dracula | sehr auf der Nettelstedter Freilichtbühne. Denn »Dracula - Das Grusical« soll das Publikum auch zum Lachen bringen. Fotos: Niemeyer

# Dracula zeigt die Zähne

Freilichtbühne Nettelstedt inszeniert aufwändiges »Grusical«

th Von Friederike Niemeyer

Nettelstedt (WB). Vampire sind in. Und auch auf dem Hünenbrink soll diesen Sommer das Publikum von wohligem Schauer ergriffen werden. Mit »Dracula - Das Grusical« hat die Freilichtbühne Nettelstedt aber eine eher skurrile als blutrünstige Fassung einstudiert.

Mit viel Humor und rockiger Musik feiert das Stück am Samstag Premiere. Es wurde 2004 für die Freilichtbühne Coesfeld geschrieben und lehnt sich eng an den berühmten Roman von Bram Stoker an. 60 Mitwirkende stehen auf der Bühne, 40 davon allein mit Sprechrollen. Es gibt sechs Solo-Gesangsstücke, dazu sieben Chorlieder mit Choreographie - einstudiert von Patsy Hull. Für die Gesangsproben zeichnet Stephan Winkelhake verantwortlich.

Bernd Hagemeyer, Vorstandssprecher der Spielgemeinde Nettelstedt, ist vom Erfolg der Inszenierung überzeugt. »Es ist eine der aufwändigsten Produktionen, die

wir in Nettelstedt je hatten«, sagt er und spielt damit nicht nur auf die Menge der Darsteller an. Denn neben den Gemäuer-Kulissen und 120 üppigen Kostümen soll auch die Beleuchtung für eine schaurige Atmosphäre sorgen. Dazu hat die Spielgemeinde extra zusätzliche Scheinwerfer angeschafft. Benötigt

werden zudem 35 Mikrophone und etliche - Gebisse. Denn die Vampire in den tragenden Rollen brauchen spezielle »Eckzähne«. Plastikgebisse würden beim Sprechen und Singen behindern.

Apropos singen. Autor und Komponist Claus Martin aus Offenbach ist durchaus angetan von den

gesanglichen Fähigkeiten seiner Nettelstedter Darsteller. »Das Stück ist herausfordernd, aber nicht überfordernd. Es spricht für die Bühne, dass sie den Anspruch hat, sich weiterzuentwickeln«, lobt Martin. Auch habe das ganze Team eine enorme Einsatzbereitschaft gezeigt. Das Lob gibt Bernd Hagemeyer gerne zurück: »So harmonisch haben wir die Probenarbeit lange nicht gehabt.«

Hans Arning verkörpert den Fürsten der Untoten. »Wenn ich komme, hört der Spaß auf«, sagt er schelmisch. Seit Januar probt er für seine Rolle, seit Mai sogar täglich. Dass er vor dem Ende der Spielzeit keine Zeit für einen Urlaub hat, sieht Arning gelassen: »Schließlich muss ich mich für meine Rolle ja sowieso von der Sonne fernhalten...« Doch keine Angst: Für die Leichenblässe der Vampir-Darsteller ist dann doch das Maske-Team von Bernd Hagemeyer verantwortlich.

Von Samstag an treibt Graf Dracula auf der Freilichtbühne Nettelstedt sein Unwesen. Um 20.30 Uhr ist Premiere des Abendstücks, das dann bis zum 28. August jeden Samstag zu sehen sein wird (Ausnahme: Keine Vorstellung ist am 3. Juli).



Schaurig-schön: Auf der Suche nach Blut hält es die Vampir-Girls Bernadette (Katja Härtel, von links), Eloise (Maren Wulff) und Frangoise (Carolin Lange) von Samstag an nicht mehr in den Gräbern.

Zeitung: "Lübbecker Kreiszeitung Westfalen Blatt" vom 16.06.2010